

Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten

Für Autoren

Die Angabe möglicher Interessenkonflikte der Autoren dient der besseren Transparenz für die Redaktion, insbesondere aber auch für die Leser. Ein möglicher Interessenkonflikt im Sinn der Uniform Requirements for Manuscripts Submitted to Biomedical Journals des International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE) [www.icmje.org] besteht dann, **wenn Autoren finanzielle oder persönliche Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten**. Materielle Interessenkonflikte sind beispielsweise finanzielle Verbindungen zu Unternehmen (z. B. Pharmafirmen), deren Produkte im Manuskript unmittelbar oder mittelbar berührt sind. Nichtmaterielle Interessenkonflikte bestehen beispielsweise bei enger persönlicher Bindung zu Personen, deren wirtschaftliche oder ideelle Belange durch das Manuskript berührt werden.

Herausgeber und Redaktion der *Krankenhauspharmazie* bitten die Autoren, mögliche Interessenkonflikte aus den letzten zwei Jahren (rückwirkend ab Datum der Einreichung des Manuskripts) anzugeben. Diese Erklärung der Autoren wird zu Texten in den Rubriken „Übersichten“, „Originalarbeiten“ und „Lesermeinungen“ veröffentlicht.

Name des Autors:

Titel des Beitrags:

| | |
|--|--|
| Honorare für Beratung oder Teilnahme an einem Advisory Board | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, von folgenden Organisationen/Firmen |
| Finanzielle Verbindungen zu Unternehmen | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, zu folgenden Organisationen/Firmen |
| Honorare für Vorträge, Unterstützung für Kongressbesuche (z.B. Reisekosten) | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, von folgenden Organisationen/Firmen |
| Forschungsbeihilfen („grants“) von Non-Profit-Organisationen oder öffentlichen Einrichtungen | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, von folgenden Organisationen/Einrichtungen |
| Ort/Datum | Unterschrift |

Bitte senden Sie diese Erklärung an: Krankenhauspharmazie, Verlagsredaktion, Dr. Heike Oberpichler-Schwenk, Maybachstraße 8, 70469 Stuttgart, Fax: (0711) 2582-283, E-Mail: kph@deutscher-apotheker-verlag.de